

Nicht auf das geringe Restrisiko verlassen

Das Restrisiko eines Böblinger Abstiegs aus der 2. Hallenhockey-Regionalliga ist nach einigen SVB-Siegen auf unter fünf Prozent gesunken. „Aber darauf wollen wir uns nicht verlassen“, kündigt SVB-Trainer Sven Merz eine tatendurstige Böblinger Mannschaft für das letzte Auswärtsspiel am Samstag (18 Uhr) beim HC Heidelberg an.

Die Böblinger Männer, derzeit mit 14 Punkten Tabellendritter, können in den beiden letzten Spieltagen maximal noch auf den fünften Platz zurückfallen. Würzburg (zehn Punkte; bei nur noch einem Spiel) und Heidelberg (sieben) werden in der Abschlusstabelle definitiv hinter der SVB bleiben. Und der fünfte Platz ist in dieser Saison nur dann ein Schleudersitz, wenn in der 1. Regionalliga ein bayerischer Verein absteigen sollte. Sven Merz hat deshalb die vergangenen Wochen aufmerksam die dortige Entwicklung verfolgt. TB Erlangen, Anfang Januar Sieger beim Böblinger Neujahrsturnier, steigt als Meister in die 2. Bundesliga auf, und Rot-Weiß München braucht aus zwei Spielen nur noch einen Punkt, um die Klasse zu halten.

„Wenn wir selber noch den ein oder anderen Punkt holen, sind wir erstens nicht von anderen abhängig“, sagt der SVB-Trainer, „andererseits würden wir eine bisher sehr passabel gelaufene Saison dann auch positiv abschließen.“ Am Samstag erwartet die Böblinger einen Gegner, der seinen letzten Strohalm im Abstiegskampf ziehen will. Der HC Heidelberg, im Böblinger Hinspiel 6:7 unterlegen, ist zum Siegen verdammt, soll es nach einer Winterrunde nicht sofort in die Oberliga zurück gehen. „Die werden alles versuchen, und wir müssen dagegenhalten und unsere zuletzt häufig gezeigte Qualität ausspielen. Wir lassen es jedenfalls nicht schleifen“, so Merz. In Heidelberg kann er wieder auf Sebastian Kranz, Marc Pöcking und eventuell auch Felix Fleig zurückgreifen.

Die Böblinger Regionalligareserve muss am Samstag beim Spieltag in Schwenningen punkten, um in der 2. Verbandsliga nicht noch weiter in den Abstiegsstrudel zu geraten.

Gleich vier SVB-Nachwuchsmannschaften haben am Wochenende Heimrecht in der Hermann-Raiser-Halle. Bei der männlichen Jugend B findet am Sonntag der zweite Teil der baden-württembergischen Endrunde statt. Gastgeber Böblingen kann nach zwei Auftaktniederlagen kaum noch um den Titel mitmischen, möchte sich aber gegen TSV Mannheim (11.40 Uhr), HC Ludwigsburg (13.40) und Mannheimer HC (15.40) so gut es geht aus der Affäre ziehen. Am Samstag trägt in Halle I das zweite Team der Mädchen A zwischen 10 und 16 Uhr einen Pokalrundenspieltag aus, SVB-Gegner sind VfB Stuttgart (10 Uhr), TSV Ludwigsburg (12) und HC Aalen (15). In Halle II sind bei den Mädchen C gleich zwei SVB-Teams beim Verbandsspieltag zwischen 10 und 15.30 Uhr am Start.

lim